



Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie

Zentrum für Craniomandibuläre Dysfunktion Westpfalz in Kaiserslautern

Geballtes Know-how für Ihre Zahngesundheit

Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie Kaiserslautern. Unsere Philosophie: „Wir behandeln Sie so, wie wir uns selbst behandeln würden.“



Die Klinik liegt idyllisch in einem Wohngebiet von Kaiserslautern-Erzhütten.

Seit dem Frühjahr 2017 bereichert die Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie, kurz ZCW, die Westpfalz. Idyllisch im Grünen am Rande von Kaiserslautern gelegen, erwartet die Patientinnen und Patienten hier ein wunderschönes Behandlungsumfeld mit erfahrenen Zahnmedizinern und Oralchirurgen, einem freundlichen und zuvorkommenden Personal und modernsten, zahnmedizinischen Technologien. Klinikinhaber ist der erfahrene Oralchirurg Prof. Andreas Valentin. Seit 1991 führt er bereits die zahnmedi-

zische Klinik am Wasserturm in Mannheim. „Im Raum Kaiserslautern gibt es einen hohen Bedarf an zahnärztlicher Chirurgie“, nennt er seine Beweggründe, vor zwei Jahren den zweiten Standort im Kaiserslauterer Stadtteil Erzhütten eröffnet zu haben. Bereit hat er es nicht, im Gegenteil: „Der Patientenzulauf ist sehr groß und viel höher, als ich es erwartet habe, insbesondere auf dem Gebiet der craniomandibulären Dysfunktion, kurz CMD genannt, und der Implantologie. Dabei handelt es sich um die Fehlregulation des Kiefergelenks und der beteiligten Muskeln und Knochen. Für Patienten geht es häufig mit Schmerzen einher, deren Ursachen oft erst spät erkannt werden“, beschreibt er das Krankheitsbild. Die Behandlung von CMD ist eines von Prof. Valentins Spezialgebieten, weshalb er in Kaiserslautern an die Tagesklinik für Oralchirurgie das Zentrum für Craniomandibuläre Dysfunktion Westpfalz angegliedert hat. „In unseren Kliniken führen wir dazu eine interdisziplinäre

Funktionsdiagnostik durch. Mithilfe des von uns entwickelten ZKW Body Balance Systems lässt sich CMD erfolgreich behandeln, eine gesunde, von Arthrose geschützte Kiefergelenkposition wieder herstellen und die genannten Probleme oft dauerhaft beheben.

Leistungsspektrum der Tagesklinik

In der Zahnarztpraxis mit angeschlossener Tagesklinik werden neben der Behandlung von CMD alle klassischen Behandlungen der modernen Zahnheilkunde sowie oralchirurgische Eingriffe durchgeführt. Schwerpunkte sind Parodontologie, Implantologie, zahnästhetische Behandlungen und Eingriffe unter Teil- oder Vollnarkose. Dabei verfolgt das Team einen ganzheitlichen Ansatz. „Wir sind auf die interdisziplinäre Funktionsdiagnostik und -behandlung spezialisiert. Die Zähne des Patienten betrachten wir immer in Zusammenhang mit anderen Körperfunktionen“, beschreibt Valentin die Herangehensweise.

Implantologie: Auf dem Gebiet der Implantologie, auf dem Prof. Valentin ebenfalls ein ausgewiesener, international anerkannter Experte ist, können ein Zahn oder auch eine gesamte Zahnreihe ersetzt werden. Auch Sofortimplantate können gesetzt werden.

Zahnästhetik: Zur Zahnästhetik gehören die professionelle Reinigung und das Aufkleben von Verblend-



Klinikleiter Prof. Andreas Valentin ist spezialisiert auf CMD. Er weiß, wie er ein Kiefergelenk wieder in die richtige Position bringt.

Fotos: Elisabeth Heil

schalen, etwa um kleine Lücken unsichtbar werden zu lassen. Dabei handelt es sich um eine innovative, nichtinvasive Body-Top-Technik, die Prof. Valentin entwickelt hat. Auch behandelt das Team Parodontitis, eine durch Bakterien verursachte Zahnabzehrkrankung, die zum Verlust von gesunden Zähnen führt. Vorbeugende Maßnahmen dürfen ebenfalls nicht fehlen.

Neben Prof. Valentin sind Oberärztin Dr. Elisabeth Werchau und Zahn-

arzt Tobias Fütterer auf der Erzhütten tätig. An der Zahnmedizinischen Klinik am Wasserturm in Mannheim befindet sich das eigene zahn technische Labor, in dem Zahnersatz auch für die Kaiserslauterer Praxis angefertigt wird.

Fantastische Lage mitten in der Natur

Die Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie im Kaiserslauterer Stadtteil Erzhütten erstreckt sich über den rechten Trakt des Gebäudes. Sie ist insgesamt über 300 Quadratmeter groß und umfasst drei Behandlungszimmer, von denen eines als Operationsraum für Vollnarkosen genutzt wird. Zusätzlich verfügt sie über einen Aufwachraum. Außerdem steht ein Raum zur Übernachtung bereit.

Anmeldung und Wartezimmer werden mit einer zweiten Arztpraxis geteilt. Die ruhige Stadtrandlage mit Grün ringsum wirkt sich angenehm auf die Patienten aus. Vom Wartezimmer aus blicken sie in den parkähnlichen Garten mit an-

grenzendem Waldgebiet. Die Räume sind ebenerdig zugänglich, ansprechend und freundlich gestaltet und verfügen über eine moderne Ausstattung.

Keine Angst vor der Behandlung! Angstpatienten bietet die Klinik eine stressfreie, beruhigende Umgebung. Zudem nehmen ihnen die erfahrenen Mitarbeiter und Mediziner die Angst. Auf Wunsch können nahezu alle Behandlungen unter Narkose durchgeführt werden. Ebenso erst nimmt das Team die Behandlung der Generation 60+, die oft ein interdisziplinäres medizinisches Vorgehen erfordert, um dem aktuellen Gesundheitszustand älterer Patienten gerecht zu werden. PR/cms

Mehr im SR3-Radio:

Mehr zum Thema am Montag, 13. Mai, zwischen 11 und 12 Uhr auf SR3. Die Zuhörer können Fragen stellen. Prof. Dr. Dr. Andreas Valentin freut sich auf Sie!



Im Grünen gelegen: Blick auf den parkähnlichen Garten.

Zur Person

Chefarzt Visiting Professor Dr. phil. nat. Dr. med. Andreas H. Valentin ist neben seiner Professur im Fachbereich Implantologie und Prothetik an der Nippon Dental University (Japan) und der Universität Göteborg (Schweden) gefragter Referent auf nationalen und internationalen Kongressen. Seine Lehrtätigkeit führt ihn regelmäßig in die USA, nach Asien und in die europäischen Nachbarländer.

Als Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und Buchbeiträge (z. B. Fonseca's „Oral and Maxillofacial Surgery“) ist der Name Dr. Dr. Valentin untrennbar mit der Implantologie verbunden.

Dr. Valentin ist Diplomat des ICOI (International College of Oral Implantology), implantologischer Spezialist der European Dental Association (EDA) und Spezialist Oral Surgery of the European Federation of Oral Surgery Societies (EFOS) und engagiert sich zusätzlich in der Weiterbildung von Zahnärzten: So hält er regelmäßig chirurgische Schulungen ab und bereitet Zahnärzte in Praxiskursen auf die implantologische Zertifizierung vor.

Als wissenschaftlicher Berater der weltweit größten Implantathersteller (z.B. Firma Implant Innovations/USA) und als Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Arbeitsgruppen setzt er sich für die stetige Weiterentwicklung der implantologischen Therapie ein.

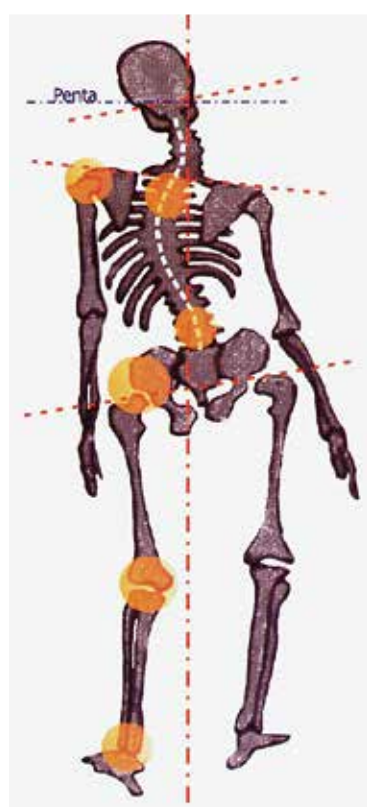
Seit 1999 ist er Vorsitzender des interdisziplinären Zahnärztlichen Arbeitskreises (IZAK e.V.) Mannheim und auch in dieser Funktion verantwortlich für die ständige Fort- und Weiterbildung der Mitglieder.

Bei Kopf- und Rückenschmerzen zum Zahnarzt? Aber ja!

Wenn ein falscher Biss den Körper krank macht. Diagnose: Craniomandibuläre Dysfunktion, kurz CMD.

Wussten Sie, dass Fehlstellungen der Zähne oder des Kiefers auch Kopf- und Rückenschmerzen auslösen können? Das passiert dann, wenn die Zähne beim lockeren Schließen des Mundes nicht gleichmäßig aufeinanderpassen. In diesem Fall muss die Kaumuskulatur durch zusätzlichen Kraftaufwand für Ausgleich sorgen. Diese ungleichmäßige Anspannung belastet die Kiefergelenke, es können Ohren- und Kaumuskelschmerzen oder Gelenkgeräusche wie Knacken oder Reiben auftreten. Craniomandibulärer Dysfunktion heißt diese Erkrankung, kurz CMD. Bereits beim unbewussten Schlucken stoßen die Zähne aufeinander. Wenn man bedenkt, dass wir pro Tag etwa 1800 mal schlucken, ist das eine ganze Menge und die Krafteinwirkung beträchtlich. Die normale Beißkraft eines Menschen liegt nämlich bei gut 400 Kilogramm. Beim unbewussten Schlucken sind es immerhin noch 70 bis 80 Prozent davon. So dauert es nicht lange, bis ein falscher Biss die genannten Beschwerden auslöst. Stress kann die Schmerzen zusätzlich verstärken: Durch Zähnepressen oder Knirschen versucht der Körper, mit Hilfe der Kaumuskulatur Stresshormone abzubauen.

„20 Prozent der Bevölkerung leidet mittlerweile unter CMD, Tendenz



Cranio-Mandibuläre Dysfunktion, kurz CMD: Passt der Biss nicht, wird die Belastung so groß, dass Schmerzen entstehen. Dadurch kommt es zu Kiefergelenk- und Halswirbelsäulenproblemen.

steigend, weiß Prof. Andreas Valentin. Die Zahl der betroffenen Frauen sei dabei höher, was auf ihr schwächeres Bindegewebe und eine geringere muskuläre Widerstandsfähigkeit zurückzuführen sei. „Und die Zahl wird weiter zunehmen“, prognostiziert der Zahnmediziner. Ursächlich seien angeborene Fehlstellungen des Kiefergelenks. Aber auch zahnärztliche Behandlungen können CMD auslösen.

gere muskuläre Widerstandsfähigkeit zurückzuführen sei. „Und die Zahl wird weiter zunehmen“, prognostiziert der Zahnmediziner. Ursächlich seien angeborene Fehlstellungen des Kiefergelenks. Aber auch zahnärztliche Behandlungen können CMD auslösen.

Die Erkennung und Behandlung bei CMD ist nicht immer einfach und erfordert ein interdisziplinäres Expertenwissen. Häufig haben Patienten schon mehrere Therapieversuche beim Orthopäden, Krankengymnasten oder Neurologen hinter sich, ohne Erfolg. Doch Prof. Valentin und sein Team versprechen Hilfe. „Wir behandeln nicht die Symptome sondern die Ursache“, erklärt er. „Zähne, Kiefergelenk und Wirbelsäule bilden eine Einheit. Der kleinste Störfaktor, etwa nach einer zahnärztlichen Behandlung, kann diese sensible Einheit ins Ungleichgewicht bringen mit fatalen Folgen. Ein Teufelskreislauf beginnt, der sich nur durchbrechen lässt, wenn das Kiefergelenk in seinem Wohlfühlraum (funktioneller Gelenkraum) wieder richtig steht“, sagt Valentin.

Dabei arbeitet er nach dem von ihm entwickelten „ZKW Body Balance“-System. Es umfasst einzelne Diagnose- und Therapieverfahren, die aufeinander aufgebaut und abgestimmt sind: CMD-Untersuchung, Bissanalyse und Kiefer-

gelenkvermessung mittels computergestützter, dreidimensionaler Bewegungsanalyse und Vermessung sowie Ultraschall- und Kernspintuntersuchungen.



Computergestützte dreidimensionale Analyse der Kiefergelenke.

Basierend auf diesen Ergebnissen erhält der Patient zunächst eine Bisskorrekturschiene, die den Bissfehler ausgleicht und so zu einer Entlastung führt. Anhand der gewonnenen Daten kann anschließend eine Versorgung mit einer Korrekturschiene, einem Implantat oder anderen Maßnahmen erfolgen, zum Beispiel einem nichtinvasivem Zahnersatz mittels keramischen Body-Tops. Ein Abschleifen der Zähne ist nicht nötig. Prof. Valentin übernimmt auch für Kollegen funktionsdiagnostische und therapeutische Vorbereitungen. Außerdem wird er als Gutachter für Gerichte hinzugezogen. cms

Unsere Leistungen/Schwerpunkte

Überweisungspraxis für Oralchirurgie:

- Implantologie
- CMD/Schientherapie: (Kiefergelenkschmerz, Kopfschmerz)
- Chirurgische Parodontosebehandlungen (Zahnfleischbehandlungen)
- Sämtliche oralchirurgische Eingriffe, auch in Vollnarkose

In erster Linie ist die Tagesklinik für überweisende Zahnärzte in allen Bereichen der oralchirurgisch-zahnärztlichen Versorgung tätig. Klassische Therapien wie Weisheitszahnentfernung, Zystenentfernung, Wurzelspitzenresektionen und vieles andere mehr.



Außerdem: Implantatversorgung und parodontalchirurgische Maßnahmen. Eine weitere Spezialisierung liegt in der Diagnose und Behandlung von Kiefergelenk- und Halswirbelsäulenbeschwerden (CMD).

Die Praxis und Tagesklinik ist telefonisch Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 12 bis 19 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr erreichbar. Termine können telefonisch oder online vereinbart werden. Eine ausreichende Zahl an kostenlosen Parkplätzen befindet sich direkt vor dem Klinikeingang.

Kontakt:

Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie
Zentrum für Craniomandibuläre Dysfunktion Westpfalz
Klinikleitung:

Vis. Prof. Dr. Dr. Andreas Valentin
Mühlbergstraße 8
67659 Kaiserslautern
Telefon (0631) 41 48 63 55

rezeption@z-c-w.com
www.z-k-w.com

